



## 'Glyphosat-Diskussion mit belastbarer wissenschaftlicher Risikobewertung führen'

"Glyphosat-Diskussion mit belastbarer wissenschaftlicher Risikobewertung führen"-<br /><br />DBV verweist bei Bundestagsanhörung auf strenge Anwendungsregeln<br />"Die politische und öffentliche Diskussion über eine Verlängerung der Zulassung des Wirkstoffes Glyphosat kann nur auf der Grundlage einer abgesicherten und wissenschaftlichen Risikobewertung erfolgen. Die Abwägung und Bewertung wissenschaftlicher Daten, Erkenntnisse und Einschätzungen müssen vom Bundesinstitut für Risikobewertung in seiner Rolle als unabhängige Instanz vorgenommen werden." Dies forderte der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Bernhard Krüsken, in der öffentlichen Anhörung des Deutschen Bundestages zur Zulassungsverlängerung von Glyphosat. "Die in Deutschland geltenden Anforderungen zum Einsatz dieses Wirkstoffes und zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Allgemeinen stellen ein hohes Schutzniveau sicher. Ein Vergleich mit häufig zitierten Situationen in Drittländern mit extrem hohen Einsatzmengen ist daher nicht zulässig. Unsere Landwirte sind bestens ausgebildet, sachkundig und gehen verantwortungsvoll mit Pflanzenschutzmitteln um." <br />Der DBV begrüße deshalb, dass das Bundesinstitut für Risikobewertung die veröffentlichte Monografie der Internationalen Agentur für Krebsforschung intensiv prüfe. Bei der Bewertung von Glyphosat aus Sicht der Landwirtschaft müsse zusätzlich berücksichtigt werden, dass der Wirkstoff eine besondere Bedeutung für die konservierende Bodenbearbeitung und damit indirekt für Erosionsschutz und Bodenfruchtbarkeit einnehme und außerdem für das Resistenzmanagement eine hohe Bedeutung besitze, so Krüsken. Ein pauschales Anwendungsverbot hätte ackerbauliche und ökonomische Konsequenzen. <br /><br />Pressekontakt<br />Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)<br />Claire-Waldorff-Straße 7<br />10117 Berlin<br />Telefon: 030/31904-407<br />Telefax: 030/ 31904-431<br />Mail: presse@bauernverband.net<br />URL: <http://www.bauernverband.de> <br />

### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de  
presse@bauernverband.net

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de  
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.